



Foto: Ina Samusch

Einladung zum



Seminar

„Das Fördern planen“ Individuelle Förderplanarbeit in Jugendwerkstätten und Pro-Aktiv-Centren

Montag, 08.06.2015, 09:30 Uhr bis
Dienstag, 09.06.2015, 16:00 Uhr
im Gustav Stresemann Institut, Bad Bevensen

Diese Veranstaltung wird durch das
Niedersächsische Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Gleichstellung gefördert.





Foto: Ina Samusch

Ein Förderplan soll Ziele und Orientierungshilfen für die individuelle Förderung junger Menschen beinhalten, die (pädagogischen) Maßnahmen koordinieren und Absprachen fördern. Als Arbeitsmittel soll er überschaubar und verständlich sein. Obwohl die Notwendigkeit meist unbestritten bleibt, ist die Förderplanarbeit nicht immer die Regel in Jugendwerkstätten und Pro-Aktiv-Centren. Einigkeit besteht jedoch darin, dass die pädagogische Arbeit an Zielen orientiert werden sollte und Methoden sowie Rahmenbedingungen vorbereitet werden müssen.

In diesem Seminar werden - basierend auf dem pädagogischen Prozess der Förderplanung - die Kernelemente des Förderplans herausgearbeitet und die daraus zu ziehenden Konsequenzen für die Dokumentation des Förderhandelns verdeutlicht.

Anhand konkreter, aus der Praxis einzubringender Beispiele werden auf exemplarische Weise pädagogische Strategien entwickelt und vertieft.

Inhalte des Seminars:

- Grundsätze und Anforderung an den individuellen Förderplan
- Erarbeiten der Förderschwerpunkte für die Förderplanung bei multipler Problemlage
- Besonderheiten des Datenschutzes in der Förderplanung
- Dokumentationshilfen
- Angaben zur Vorbeugung von Maßnahmeabbrüchen
- Umsetzung der Förderplanung
- u. a...

Veranstaltungsleitung

Landesarbeitsgemeinschaft der Jugendsozialarbeit in Niedersachsen (LAG JAW)

Kathrin Scheidemann, Kopernikusstr. 3, 30167 Hannover

Tel: 0511/ 121 73-31, Fax: 0511/ 121 73-37

E-Mail: pro-aktiv@jugendsozialarbeit.de, <http://nord.jugendsozialarbeit.de>



Foto: Ina Samusch

Referent

Dr. Hartmut Wrociszewski

- Dipl. Psychologe
- Systemischer Berater und Therapeut nach SGB XII
- Beratung nach SGB III



Tagungsort

Gustav Stresemann Institut in Niedersachsen e.V.

Europäisches Bildungs- und Tagungshaus
Klosterweg 4
29549 Bad Bevensen

Anreise

Das Gustav Stresemann Institut ist mit PKW und Bahn gut erreichbar: Bad Bevensen liegt an der Bundesstraße 4 zwischen Lüneburg und Uelzen und ist Bahn-Station auf der Strecke Hamburg–Hannover.

Das Bildungs- und Tagungshaus liegt im Ortsteil Medingen unmittelbar vor dem Kloster am Ufer der Ilmenau.

Gustav Stresemann Institut in Niedersachsen e.V.
Europäisches Bildungs- und Tagungshaus
Klosterweg 4, 29549 Bad Bevensen
Tel.: (0 58 21) 9 55-0, Fax: (0 58 21) 9 55-29 9
E-Mail: info@gsi-bevensen.de, Internet: www.gsi-bevensen.org



Foto: Ina Samusch

Anmeldung zum Seminar

„Das Fördern planen“
Individuelle Förderplanarbeit in
Jugendwerkstätten und Pro-Aktiv-Centren
am 08.06. – 09.06.2015 im GSI Bad Bevensen

verbindliche Anmeldung
bitte bis zum 04.05.2015

per Fax
unter 05 11/1 21 73-37

oder per Mail:
ina.samusch@jugendsozialarbeit.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Seminar an:

Name des Teilnehmers / der Teilnehmerin **BITTE UNBEDINGT AUSFÜLLEN!**

Einrichtung und Funktion **BITTE UNBEDINGT AUSFÜLLEN!**

Adresse der Einrichtung **BITTE UNBEDINGT AUSFÜLLEN!**

Tel. / Email **BITTE UNBEDINGT AUSFÜLLEN!**

Die Zu- und Absagen erfolgen per Email nach Anmeldeschluss (04.05.2015). Sollten Sie keine Rückmeldung von uns erhalten, fragen Sie bitte unbedingt noch einmal nach!

Die Kursgebühr in Höhe von 140,00 € (inkl. Übernachtung und Verpflegung – ohne Übernachtung 100,-€) bitte nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf das folgende Konto überweisen: **Katholische Jugendsozialarbeit Nord, Bank für Sozialwirtschaft, BIC BFSWDE33HAN, IBAN: DE64251205100001402100**. Als Verwendungszweck bitte den Namen des/der Teilnehmer/in sowie das Stichwort: „Das Fördern planen Juni 2015“ angeben!